

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2006/2011 am **08.06.2011**, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten

Susanne Voigt - Vorsitzende i.V. der Abg. Barbara Lex –
Christa Hartz
Rosita Klenner
Herbet Miche
Marianne Niederheide
Regina Seeringer
Fritz Vokuhl

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration beratende Mitglieder)

Armin Günther
Horst Jödecke
Silke Mursal-Dicty
Karin Niekamp
Annette Nikulla

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 47 Abs. 4 Satz 3 NLO:

b) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Erster Kreisrat Gero Geißlreiter - i.V. des Landrates Bernhard Reuter -

c) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Leiter des Fachbereiches Jugend und Soziales,
Kreisverwaltungsoberrat Holger Ahrens
Dietlind Hansen-Brämer
Inge Holzigel
Ute Timpe-Bautz

III. Zusätzlich von der Verwaltung:

Gleichstellungsbeauftragte Dagmar Frühling-Eder
Projektbeauftragter Achim Bröhenhorst - Lokaler Aktionsplan -
Kreisamtsrat Manfred Heidergott - u.a. Protokollführer -

IV: Es fehlen:

Kreistagsabgeordneter Hans-Jügen Hausemann
Kreistagsabgeordneter Henning Kruse
Kreistagsabgeordnete Barbara Lex
Kreisjugendpflegerin Martina Ludwig
Hassan Aziz
Axel Peter
Stephan Siebert

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 08. Dezember 2010

Jugendhilfeausschuss:

4. Beschlussfassung über das Leitbild zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Osterode am Harz
- DS-Nr. 348 -
5. Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“
6. Bundesweite Imagekampagne der Jugendämter

Sozialausschuss:

7. Sachstandsbericht zum Projekt KiBiZ
„Kinder – Bildung – Zukunft im Landkreis Osterode am Harz“
8. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten
9. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr; sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass damit die vorgesehene Tagesordnung behandelt wird.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses am 08. Dezember 2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 08. Dezember 2010 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei 1 Stimmenthaltung)

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 4:

Beschlussfassung über das Leitbild zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Osterode am Harz - DS-Nr. 348 -

Erster Kreisrat Geißreiter regt eine redaktionelle Änderung im vorliegenden Entwurf des Leitbildes an, indem es anstatt „Kindertagesstätten **des** Landkreises Osterode am Harz“ richtigerweise „Kindertagesstätten **im** Landkreis Osterode am Harz“ heißen müsse.

Die Anregung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kreisamtsrat Heidergott stellt fest, dass das Leitbild von der eigens eingesetzten Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Kommunen und freien Träger im Landkreis Osterode am Harz erarbeitet worden sei.

Die Abg. Hartz und Vokuhl begrüßen grundsätzlich das erarbeitete Leitbild.

Der Abg. Vokuhl wünsche sich, dass die einheitliche Versorgung der Kinder im Leitbild erscheint.

Die Abg. Hartz vertritt unter Hinweis auf Nr. 1 der Erläuterungen des Leitbildes die Auffassung, dass die Hinführung zum sozialen Miteinander und der damit verbundenen Gruppenfähigkeit als ein wichtiges Ziel aufgenommen werden könnte.

Die Abg. Seeringer unterstützt die Ausführungen der Abg. Hartz und stellt fest, dass die Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder für ihr späteres Leben von Bedeutung sei. Auch die Gruppengrößen (notwendige Verkleinerung der bestehenden Gruppen) sowie eine entsprechende Aussage zur Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müsse Aufnahme finden.

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens gibt zu bedenken, dass es sich um ein Leitbild handle, welches nicht alle Einzelheiten ähnlich dem Charakter einer Richtlinie regeln könne. Veränderungen des vorliegenden Leitbildentwurfs würden möglicherweise keine Zustimmung durch die Träger der Kindertagesstätten finden und das gesamte Projekt verschiebe sich für längere Zeit.

Die Abg. Seeringer vertritt die Auffassung, dass die Mitglieder des Ausschusses das Recht haben müssten, Änderungswünsche zu beantragen. Die Beschlussfassung sei möglicherweise zu verschieben.

Sie bittet um Beifügung einer Übersicht über die Mitglieder der Arbeitsgruppe an die Sitzungsniederschrift.

Die Frauen Hansen-Brämer, Niekamp und Nikulla sehen Veränderungen des Leitbildes aufgrund der vorhergehenden Diskussion für nicht erforderlich an und erinnern an den grundsätzlichen Auftrag der Kindertagesstätten und verweisen auch auf entsprechende Ausführung im Leitbildentwurf (Beispielhaft zu Nr. 5 der Leitbilderläuterungen).

Nach einer kurzen Aussprache, an der sich die Frauen Nikulla und Niekamp, die Abg. Hartz und Seeringer sowie die Vorsitzende beteiligen, lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Sodann empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Kreistag beschließt das Leitbild zur Kindertagesbetreuung im Landkreis Landkreises Osterode am Harz in der Fassung des dieser Vorlage beigefügten Entwurfs mit der redaktionellen Änderung, dass die Bezeichnung „Kindertagesstätten des Landkreises Osterode am Harz“ in die Bezeichnung „Kindertagesstätten im Landkreis Osterode am Harz“ geändert wird.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei 3 Stimmenthaltungen)

Punkt 5:

Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“

Kreisamtsrat Heidergott verweist auf seine Ausführungen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.12.2010 und stellt fest, dass die Bewilligung des Nachfolgeprojektes des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“ inzwischen vorliege und per heute

eingegangenen Bewilligungsbescheid der für das Jahr 2011 vorgesehene Förderbetrag von 40.000 € um 25.000 € auf insgesamt 65.000€ aufgestockt worden sei. Für die Jahre 2012 und 2013 stünden 30.000 € bzw. 20.000 € zur Verfügung. Erste Projekte seien bereits in der Durchführung. So finde eine Veranstaltungsreihe mit Podiumsdiskussionen mit Kandidatinnen und Kandidaten der bevorstehenden Kommunalwahl in 4 Städten im Landkreis Osterode am Harz für Erstwähler statt, um diese für Demokratie zu begeistern und zur Teilnahme an der Wahl zu motivieren. Eingebunden seien als Kooperationspartner die jeweiligen örtlichen Jugendpflegen. Er berichtet von der am heutigen Vormittag erfolgreich durchgeführten Podiumsdiskussion im Pädagogium in Bad Sachsa mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums und der Haupt- und Realschule Bad Sachsa. Weitere Podiumsdiskussionen seien am 15.06.2011 in Osterode am Harz (Tilman-Riemenschneider-Gymnasium), am 21.06.2011 in Herzberg am Harz (Haupt- und Realschule) sowie am 22.06.2011 (Kooperative Gesamtschule Bad Lauterberg im Harz) vorgesehen. Ferner werde im Rahmen des Projekts zur Kommunalwahl 2011 eine Broschüre für Erst- und Wiederholungswähler in einer Auflage von 4.000 Exemplaren erstellt und an alle Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre verteilt. In dieser Broschüre würden Informationen zum Wahlverfahren und zu den Programmen der Parteien dargestellt.

An der sich anschließenden Aussprache beteiligen sich die Abg. Hartz, Seeringer und Vokuhl, die Frauen Holzigel, Mursal-Dicty und Timpe-Bautz sowie Herr Bröhenhorst.

Gegenstände der Aussprache sind der gute Ansatz des Projekts und die vorgestellten Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie, das Eintreten für Demokratie und nicht nur gegen Rechtsextremismus, die zusätzliche Projektwoche der KGS Bad Lauterberg im Harz zum Thema Kommunalwahl, die Möglichkeiten des Zugehens auf potentielle Erstwähler durch die Politik und das Kennenlernen der Sprache und Bedürfnisse der jungen Menschen, die Frage nach den Möglichkeiten der örtlichen Jugendpflegen sowie die bisherigen Erfahrungen vor Ort in Bad Lauterberg im Harz und Herzberg am Harz.

Kreisamtsrat Heidergott sagt zu, in der nächsten Sitzung über den weiteren Werdegang des Projekts und der Projektmaßnahmen zu berichten.

Punkt 6:

Bundesweite Imagekampagne der Jugendämter

Kreisamtsrat Heidergott berichtet über die bundesweite Kampagne des Bundesministeriums Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung die ankommt“. Von den bundesweiten rund 600 Jugendämtern würden rund 450 Jugendämter teilnehmen. So auch der Landkreis Osterode am Harz. Zu diesem Thema habe jüngst eine gemeinsame Pressekonferenz mit den Landräten der Landkreise Northeim und Osterode am Harz stattgefunden.

Im Landkreis Osterode am Harz seien die Aktionen „Kindertag im ALOHA“, ein Gesundheitstag in der Lutterbergschule in Bad Lauterberg im Harz sowie die „Kinder- und Familienkonferenz“ vorgesehen.

Künftig sei durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit das Image des Jugendamtes zu verbessern. So seien auch die Vorstellung der einzelnen Fachdienste des Jugendamtes im Jugendhilfeausschuss sowie eine Berichtsserie im Harzkurier geplant.

Projekte wie das „Willkommenspaket“, „Familienhebammen“ und „Tag der Vielfalt“ würden ebenfalls zur Imageverbesserung beitragen.

Die Vorsitzende stellt fest, dass es wichtig sei, die Hemmschwelle zum Jugendamt abzubauen.

Das Grundsatzpapier des angesprochenen Bundesministeriums ist der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Sozialausschuss:

Punkt 7:

Sachstandsbericht zum Projekt KiBiZ
„Kinder – Bildung – Zukunft im Landkreis Osterode am Harz“

Kreisverwaltungsoberrat Ahrens gibt den Sachstandsbericht zum am 01.07.2011 beginnenden KiBiZ-Projekt ab.

Das Projekt könne planmäßig starten, da die personellen Voraussetzungen geschaffen werden konnten.

Der Sachstandsbericht ist der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Punkt 8:

Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt.

Erster Kreisrat Geißreiter berichtet zu folgenden Themen:

1. Evaluation von Beratungsangeboten im Landkreis Osterode am Harz,
2. Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema Integration und
3. Arbeitsmarktzahlen für den Monat Mai 2011.

Der komplette Bericht ist der Sitzungsniederschrift beigelegt.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.15 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.